

Sekretariat:

Eva Heierle
 alte Kantonsstr. 8a
 6440 Brunnen
 041-820-3148
evrefkg@bluewin.ch

Pfarramt:

Hartmut Schüssler
 alte Kantonsstr. 8
 6440 Brunnen
 041-820-1886
h@schuessler.org

Gemeindehelferin:

Ursi Meyer
 Rossbergstr. 39
 6422 Steinen
 041-832-1662
ursi.meyer@sz.ref.ch

Sigristinnen:

Schwyz
 Susanne Mühlebach
 u. Antonio Lopes
 Schmiedgasse 32
 6430 Schwyz
 041-811-2816

Brunnen

Vreni u. Rolf
 Aufdermaur
 alte Kantonsstr. 8a
 6440 Brunnen
 041-820-3264

Katechetinnen:

Schwyz
 Therese
 Schönbächler
 Langfeldweg 35
 6423 Seewen
 041-811-5846

Sandra Suter
 041-820-3366

Brunnen

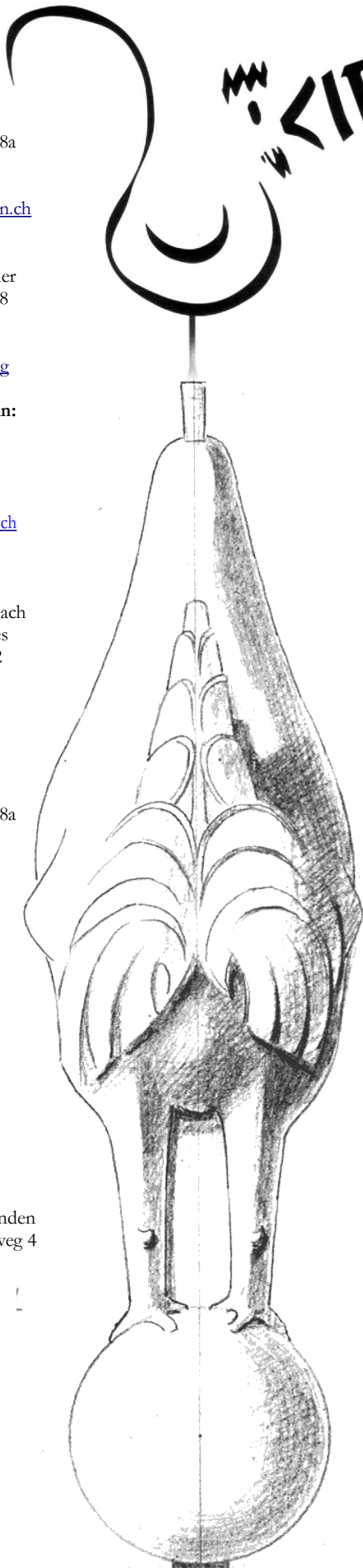
Ursi Meyer (s.o.)

Barbara Aschwanden
 Unterer Butzenweg 4
 6472 Erstfeld
 041-880-1454

Projekttag

Barbara
 Krummenacher
 Bahnhofstr. 38d
 6440 Brunnen
 041-820-0218

Susanne
 Mühlebach (s.o.)



„Suchet der Stadt Bestes und betet für sie; denn wenn's ihr wohl geht, so geht's euch auch wohl.“

Prophet Jesaja zu Israel während der babylonischen Gefangenschaft Jes. 29, 7

40 Jahre Kirchturm Brunnen

Glocken rufen zum Gebet – wollen zeigen, dass der Glaube nicht nur im Privaten gelebt wird, sondern eine öffentliche Dimension hat.

Als vor 120 Jahren die Kirche Brunnen gebaut wurde, da wurde sie mit einer kleinen Glocke versehen, die leicht mit der Totenglocke der Pfarrkirche Ingenbohl verwechselt werden konnte.

Schon früh existierten Pläne, den Dachreiter durch ein imposantes Turmwerk zu ersetzen. Eindrückliche Entwürfe hat der Architekt Paul Schoeck gezeichnet. Heute drängt sich die Vermutung auf, dass es sich dabei auch um eine Machtdemonstration gehandelt hätte. Es ist bezeichnend, dass es bis in die 60iger Jahre des vergangenen Jahrhunderts nicht zu einem Turmbau kam. Erst als sich auch die Grosswetterlage entspannte kam die Kirchgemeinde zum Turm. Die Chronik vermerkt, dass die neuen 4 Glocken bewusst auf die Glocken der Pfarrkirche abgestimmt wurden, also eine Harmonie erzeugen.

Heute beunruhigt der Wunsch der muslimischen Gemeinschaften in der Schweiz, ihre Moscheen mit einem Minarett zu schmücken. Es ist, wie der Glockenturm, ein sichtbares und hörbares Zeichen, manche verstehen es als Zeichen der Macht. Vor allem betrüblich ist, dass viele muslimische Länder den Kirchen Gleiches nicht gewähren.

Unser System der Glaubensfreiheit schützt die Minderheiten. Es wurde langsam und beharrlich dafür gekämpft. Heute können wir es uns nicht mehr vorstellen, dass bis 1848 in der Kantonsverfassung festgeschrieben war, dass Reformierte nicht im Kanton Schwyz Wohnsitz nehmen durften. Was für ein Ärgernis wäre da ein reformierter Kirchturm gewesen?! Heute ist es für uns selbstverständlich, auch weil wir Vertrauen zueinander gewonnen haben.

Dieses Vertrauen muss wachsen. Durch unsere Erfahrung als Minderheit haben wir die Chance auch den nichtchristlichen Bürgern die Hand zur Integration zu reichen. Gespannt bin ich auf den Projekttag am 7. Juni, dann wollen wir die Moschee in Goldau besuchen. Werden wir sie finden? Wird Vertrauen wachsen oder bleibt das Misstrauen? Ich hoffe, die Zeiten ändern sich!

Hartmut Schüssler

Titelbild: Josef Bisa, Entwurf des Hahns auf dem Kirchturm Brunnen, der 1968 fertig gestellt wurde. Er zeigt eine ungewohnte Perspektive. Dank an Jakob Gasser, der damals als Liegenschaftsverwalter den Bau koordinierte und mir den Hinweis auf dieses Kunstwerk im Archiv der Kirchgemeinde gegeben hat.

Taizégebet
alle zwei Wochen
Dienstags 19.30 Uhr
Ref. Kirche **Brunnen**
01. Juli
02. September

Kath. Kirche **Ibach**
17. Juni
16. September
21. Oktober

Familiengottesdienst
28. Juni
30. August
Samstag 17.30 Uhr
Chilezentrum Schwyz

Familienwochenende
5.-7. September

Ökumenisches Taizégebet



Schöpfen Sie Kraft in der Hektik des Alltags. Lassen Sie sich in die Stille führen.

„The Gospeltrain is coming“

Am Familienwochenende werden wir im Trekkingzug der SOB in Sattel Quartier beziehen. Von Freitag Abend bis Sonntag Mittag werden wir gemeinsam essen, spielen und biblische Geschichten kreativ umsetzen. Dazu gibt es Gelegenheit zum Wandern und Hüpfen!

Da die Kirchgemeinde die Miete für den Zug übernimmt, haben die teilnehmenden Familien nur die Kosten für Selbstverpflegung und die Anreise zu tragen.

Eingeladen sind Eltern (gerne auch Alleinerziehende) mit Kindern im Alter von 0- ca. 12 Jahren. Es gibt ein tolles abwechslungsreiches Programm.



Anmeldungen an Hartmut Schüssler:

Anmeldung	Familienwochenende 5.-7. September 08
Erwachsene	
Kind (Name & Alter)	
Kind (Name & Alter)	
Kind (Name & Alter)	
Adresse	
Telefon	
Bemerkungen	

Kirchgemeinderat

Doro Portmann
Alte Kantonsstr. 6
Brunnen
doroportmann@bluewin.ch
041-828-1770
Präsidentin

Peter Bertschi
Parkstr. 29
6440 Brunnen
041-820-0880
peter.bertschi@szkb.ch
Verwalter

Alfred Michel
Rosenweg 8
6430 Schwyz
a.michel@trinova.ch
041-810-0043
Schreiber

Barbara Nef
Seilerstrasse 2
6438 Ibach
barbara.nef@gmx.ch
041-811-4310
Liegenschaften

Jonathan Hecke
Föhneneichstr. 30
6440 Brunnen
jonathan.hecke@gmx.ch
041-820-6983
Gemeindeleben

Pia Suter
Flurweg 1c
6440 Brunnen
pia@piand.ch
041-820-3366
Religionsunterricht



Anpiff

Am Abend des 29. Juni werden wir den Sommeranfang feiern. Wir tun dies auf vielfältige Weise:

1. Gottesdienst mit Chor und Kinderchor ab 17.00 Uhr (Lieder aus Jesus Christ Superstar)
2. Bräteln am Feuer (Grillgut mitbringen)
3. Gemeinsames Mitfiebern beim EM-Final (auch für Kinder, da alkohol- und rauchfrei)

P.S. für die UEFA: Bildschirmdiagonale 2,99 m



Kirche am Ball – seit 2008 Jahren



Kinderchor

Nach dem guten Start zur 50-Jahr-Feier gibt es nun eine Gruppe sangesfreudiger Kinder und Jugendlicher, die auch weiterhin bei bestimmten Anlässen singen werden. Der nächste Einsatz wird im Sommer-End-Gottesdienst mit Stücken aus „Jesus Christ Superstar“ gemeinsam mit dem Kirchenchor stattfinden. Dafür werden wir 2-mal proben.

Hast du auch Lust mitzusingen? Dann melde dich bei Christa Schüssler, c@schueszler.org

Tel: 041 820 1886

Der „römische“ Gottesdienst

Was ist denn das? Ein Gottesdienst zum Sommeranfang für junge und alte, wo Hansjörg Römer macht was er will... Musik!

Der Gottesdienst hat eine besondere Form, ist entspannt, soll locker sein, Freude am Singen, Gott loben, Gemeinschaft feiern. Die ehemaligen Konfirmanden aller Jahrgänge haben Gelegenheit sich zu treffen, Fotos zu tauschen.

Viel Spass dabei, denn es ist Sommer!

Konfirmandenanmeldung

Die neuen Konfirmanden sind zusammen mit ihren Eltern herzlich zu einem ersten Treffen eingeladen. Neben der Vorstellung des Programms des Konfirmationsjahres wird ein inhaltlicher Schwerpunkt gesetzt. Bitte Taufschein mitbringen.

Zur Konfirmation können sich Schülerinnen und Schüler der 3. Oberstufe anmelden, die den Religionsunterricht besucht haben. (Falls Ihr keine Einladung bekommt, meldet euch im Sekretariat.)

Am 31. August stellen sich dann die neuen Konfirmandinnen und Konfirmanden im Gottesdienst vor.

Amnesty-Gottesdienst zum Olympia-Ende

China ist ein schillerndes Land, mit Wirtschaftsboom und wachsendem politischen Einfluss in der Welt. Leider haben die Rechte des einzelnen und die Religionsfreiheit nicht Schritt halten können. Am Ende der Olympischen Spiele wollen wir sehen, was sich zum Guten verändert hat und was weiter unserer Aufmerksamkeit bedarf.

Mit der Amnesty-Gruppe Schwyz halten wir Rückschau und suchen nach Wegen, dass die Menschenrechte weltweit zur Geltung kommen.

Erntedank mit gemeinsamem Mittagessen

Nach dem Erntedank-Gottesdienst mit Taufe wollen wir gemeinsam Essen. Da die wenigsten unserer Gemeindemitglieder noch im bäuerlichen Rhythmus leben, ist die Tradition der Erntegaben, die in den Gottesdienst gebracht werden, bei uns fast unbekannt. Unser Essen kommt aus dem Supermarkt oder doch eher vom Herd. Deshalb sind alle eingeladen, etwas zu einem gemeinsamen Essen beizutragen. Im Anschluss an den Gottesdienst decken wir schnell den Tisch und kosten, was mitgebracht wurde. Getränke sind vorhanden. (Beim Vorbereiten daran denken, dass Reste wieder mit nach Hause genommen werden sollten. Also nicht Unmengen kochen.)

Kinderchor-Auftritt
29. Juni Sonntag 17.00 Uhr
Chilezentrum Schwyz

Kinderchorproben
22. Juni Sonntag 10 Uhr
Brunnen
28. Juni Samstag 16 Uhr
Chilezentrum Schwyz

Konfirmandenanmeldung
21. August
Mittwoch 19.00 Uhr
Kirchgemeindehaus Brunnen

Konfirmandenvorstellung
31. August
Sonntag 10.00 Uhr
Brunnen

Amnesty-Gottesdienst
24. August
Sonntag 10.00 Uhr
Brunnen

Erntedank-Gottesdienst
28. September
Sonntag 10.00 Uhr
Brunnen
Teilete

Der Herr ist mein Koch...

Haben Sie schon einmal mit Unbekannten gegessen? Essen verbindet. So wie bei Brunnen kocht: Jede Nation bringt ihre Speisen auf den Tisch. Köstlich! Gemeinsam Essen teilen heisst oft auch gemeinsam feiern und dankbar sein.

Gemeinsam essen: das gehört zu unserer Kirche: beim Suppentag, am 18. Mai, beim Konflager (s. den Bericht dazu), bei unseren Familiengottesdiensten und, und und...

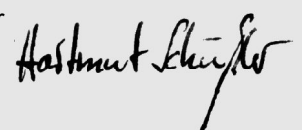
Auch das Thema der diesjährigen Konfirmation wird Ernährung sein, wenn es um die dramatische Erhöhung der Lebensmittelpreise geht.

Kann es richtig sein, dass wir Menschen hungrig machen, weil wir kostbare Lebensmittel in „Bio-Sprit“ umwandeln? Das Wort „Bio“ = „Leben“ erhält so eine traurige Doppelbedeutung: Wir verfahren „Lebens-Geist“.

Spür und erfahrbar wird der echte Bio-Sprit in Abendmahl und Eucharistie, wenn Jesus uns an seine Tafel lädt. Pfarrer Reto Müller hat in seiner Predigt am 18. Mai betont, dass das gemeinsame Mahl nicht immer Zeichen der Einheit sein muss, sondern auch Wegbereiter der Einheit werden kann.

Ich jedenfalls freue mich auf den 23. August, wo ich abends als Ihr Pfarrer am Promistand für Sie kochen darf, denn als Pastor (Hirte) muss man ja auch um das leibliche Wohl seiner Schafe besorgt sein. Wohl bekomm's

Ihr



PS: Gerne probiere ich Ihre Künste an Erntedank!

Aus dem Gemeindeleben

www.schueszler.org | wir
über uns | Kirchengeschichte

Geschichte der Kirchgemeinde

Zum 50 Jahr-Jubiläum haben wir von den noch lebenden Pfarrern der Kirchgemeinde einen Rückblick auf ihre Amtsjahre in Brunnen-Schwyz erbeten und erhalten.

Da diese Berichte zu lang sind um sie hier abzdrukken, sind sie als PDF im Internet abrufbar. Sie werden auch in der Geschichte der Kirchgemeinde zu finden sein. Viele interessante Vorstudien sind aber auch schon im Internet zu finden. Insbesondere die Plakate, die Jakob Hedinger für das Kirchenjubiläum Schwyz erstellt hat.

Anmeldung Seniorenferien 2008

Noch sind für Kurzentschlossene Anmeldungen möglich.

Tanzgottesdienst

Emerita Betschart gestaltete mit ihrer Tanzgruppe am 1. Juni die meditativen Tänze zum Thema „Wachsen und Gedeihen“. Wer Freude hatte konnte auch einen Tanz mittanzen, die restlichen Tänze luden zum Meditieren ein.

Dank auch an Lukas Albrecht, der wie immer die Lieder und Tänze einfühlsam begleitete.

Festgottesdienst 50 Jahre Schwyz

Im ökumenischen Gottesdienst stand die Charta Oecumenica im Zentrum der Predigt:

In 12 Selbstverpflichtungen beschreibt das Dokument Wege und Ziele einer verstärkten Ökumenischen Zusammenarbeit.

„**Wir verpflichten uns**, auf allen Ebenen des kirchlichen Lebens gemeinsam zu handeln, wo die Voraussetzungen dafür gegeben sind und nicht Gründe des Glaubens oder grössere Zweckmässigkeit dem entgegenstehen.“

In seiner Predigt zu dieser vierten Verpflichtung sagte Pfarrer Reto Müller treffend: „**Wir werden uns in Zukunft rechtfertigen müssen, wenn wir etwas alleine, nicht wenn wir etwas gemeinsam machen.**“ Den Rat wollen wir in Zukunft beherzigen.

Einen Gruß erhielten wir von unserem ehemaligen Pfarrer Jürg Fahrni und Frau Susanne, die vor 50 Jahren nach Kaiseraugst wechselten, er schrieb uns zum 18. Mai 2008:

„**Der liebe Gott hat viel Humor** „ **Unter diesem Motto habe ich 1958 meine Arbeit in der Kirchgemeinde Brunnen – Schwyz gestellt. Es war meine erste, selbständig geführte Gemeinde, für mich ein erster wichtiger „Lehrplatz** „ **Ich denke mit Freude und Dankbarkeit auf jene Zeit zurück.**

Ich bin seither diesem Motto treu geblieben. Der Humor ist tatsächlich eine Gottesgabe. Er schenkt uns die Gelassenheit, die wir in jeder Lebenslage brauchen.“

Manche werden sich gefragt haben, warum Dietrich Jäger nicht auf dem Fest sein konnte. Sein Sohn Joshua wurde just am 18. Mai konfirmiert. Von dieser Stelle herzlichen Glückwunsch nach Baselland.

Einen besonderen Dank an alle vom OK und alle Helferinnen und Helfer, die diesen Tag so einmalig gemacht haben.

Gemeindereise nach Taizé 2009

In diesem Brief lesen Sie das Tagebuch der Konfirmanden 2008 über ihre Erlebnisse im Kloster Taizé. Als Begleiterin war Doro Portmann und Esther Schläpfer dabei. An unseren abendlichen Treffen im Oyak reifte die Idee, dass, wenn nächstes Jahr die Konfirmanden wieder nach Taizé fahren wollen, eine zweite Gruppe mit jungen Erwachsenen (ab 17 Jahren) und Erwachsenen einzuladen mitzufahren. Doro Portmann ist bereit diese Gruppe zu leiten. Es ist eine einfache und kostengünstige Möglichkeit zur Stille zu kommen, Gesprächspartner zu finden und die Hektik des Alltags weit hinter sich zu lassen.

Anmeldung bitte ausschneiden

Seniorenferien im Wallis



Hotel Bella Lui
Crans-Montana

14.-18. Juli 2006
Fr. 690.- Halbpension

Name

Vorname

Strasse

Ort

Telefon

Unterschrift

Gemeindereise nach Taizé
26. April – 3. Mai 2009

[weitere Infos folgen im Herbst](#)



Wolke 7 – 2.0 Newsflash



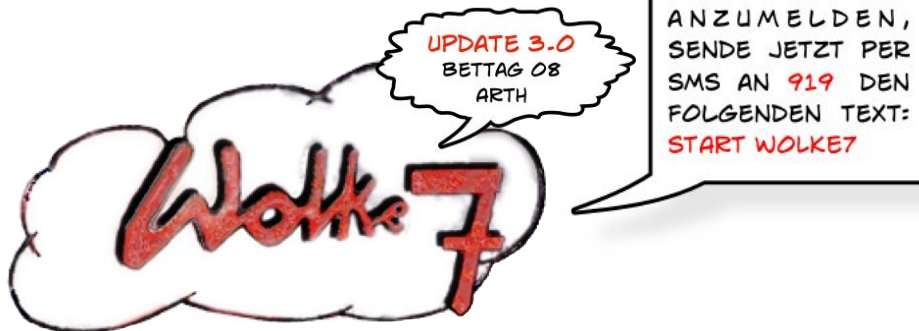
Am 25. Mai gab's Wolke7 – Update 2.0 – 100 Jugendliche – Wetter gut – Location Chile Ibach – Music machte die coole Band von Dani Stoll (vocals) – rockig und engagiert – Megahit: Let my Life be a Lovesong – Michi Angst (guitares) machte die Ansage, dass Glaube das Leben wirklich in ein Liebeslied an Gott verwandeln kann.

Im Talk mit Pastor Rahel – die FROGS, die BG im Kollegi – mutig, wie sie zum Prorektor gegangen sind um einen Raum zu bekommen – zur Gruppe gehören – jeden ernst nehmen – reden, ohne dass Wände Ohren haben – auch mal für gute Noten beten – sich trösten, wenn's nicht geklappt hat – eine Ermutigung für die

Kollegen sein – den eigenen Glauben teilen – an Weihnachten ein Geschenk machen – Frust, wenn keine/r merkt, das waren wir!

Beim Gebet gab's multitasking – von der katholischen Gemeinschaft Ibach gestalteter Christus – Gebetsanliegen konnten auf Zettel geschrieben oder laut gesprochen werden – viele kamen nach vorne – ganz versteckt die Segensstationen – sich segnen lassen tut gut – David lässt sammeln für Leute, die in Kirche und Gruppe angemacht wurden, schliesslich ist es nicht in jeder Gruppe nett – Ihr habt dafür eure Kohle rausgerückt, denn die Party danach war gratis.

Perfektes Timing: nach 90 Minuten heisst es: Das Spiel ist aus! – Konfis backten Kuchen und kriegen Applaus – das Fire-Team hält die Kohle warm – mega viel Cervelat – Abspülen: Frust oder Lust?



Fazit: Auch diesmal ein neues Haus von Gott kennen gelernt – wieder hat's Spass gemacht – die Mitarbeitenden aus vielen Gemeinde worken schon an Update 3.0

Wolke 7 Update 3.0
Sonntag 21. September
18.30 Uhr

Chrischona Gemeinde Arth
Gottesdienst-Lokal:
Zugerstrasse 34
6415 Arth



Mitarbeitende Wolke 7

18. Mai 2008 – 50 Jahre Schwyz



Fotos von Andreas Burkholter,
Ruth Hedinger, Margrit Meier



18. Mai 1958
18. Mai 2008

**Ökumenischer
Festgottesdienst**

50 Jahre Kirche Schwyz



Bericht aus Taizé – Konflager 2008



Wir trafen uns am Sonntagmorgen in Brunnen. Danach ging die Zugfahrt nach Taizé los. Nach viel Gepäckschlepperei und Reisestress kamen wir dann endlich in Taizé an. Es war mega heiss. Wir stellten unsere Zelte auf und danach gabs Abendessen, das so grässlich aussah, dass wir uns nur von Brot ernährten. Danach war der erste Gottesdienst in der riesigen Kirche. Wir guckten uns noch ein bisschen um, bis wir müde in unseren Zelten einschliefen.

Die erste Nacht ist vorbei. Es war arschkalt und regnete wie die Sau. Wir schwammen zur Kirche, dann gab's Frühstück. Wir waren darüber sehr erfreut, denn es gab heisse Schokolade, die gar nicht so schmeckte, sondern eher wie Wasser mit etwas Schokopulver und Rahm. Um 10 Uhr gab es jeden Tag ein Treffen mit einem Bruder aus Taizé, der uns das Bruderleben näher brachte, mit viel Kreativität und Spass.

Das Mittagessen war, wie fast immer, nicht so geniessbar. Es besserte jedoch ab Mittwoch.

Am Nachmittag haben wir das erste Mal unsere Gruppen. Miro und ich waren zusammen mit einigen Deutschen und ein paar Holländer zusammen. Wir in der Gruppe, also wir Schweizer erkundeten ein bisschen das Gebiet. Am Abend gingen wir das erste Mal ins Oyak. Wir sahen wie viele Leute es eigentlich schon gab. Als wir gehen wollten, sprachen uns eine Gruppe Deutsche an, danach haben wir mit den Deutschen für den nächsten Tag abgemacht. Danach gingen wir ins Bett.

Nach dem Frühstück, dem gleichen wie immer – dafür gut – trafen wir uns zum 2. Mal im Zelt P. Bruder Maxime weckte gekonnt das Interesse der Anwesenden. Auf lustige Art und Weise erklärte er den Begriff Bedürfnis näher und was man dazu Passendes in der Bibel findet. In den internationalen Diskussionsgruppen hinterfragten wir unsere eigenen Bedürfnisse. In der anschliessenden freien Zeit konnte man sich ins Oyak begeben. Nach der Mittagskirche begab man sich in die Warteschlange um Essen zu schöpfen. Die Schlange war noch relativ klein im Vergleich zu den folgenden Tagen. Die Essenzubereitung war wenig herzlich und das Essen herzlich wenig! In der Diskussionsgruppe suchten wir nach Ideen für eine Vorführung am Freitag. Es gab eine Theater-, Sing- und Zeichengruppe.

Das Abendessen war leider wie das Mittagessen.

Am Abend gingen die meisten Jugendlichen und auch Erwachsene zum Oyak, wo man neue Leute treffen oder sich mit Kollegen verabreden konnte. Manche Leute spielten ein Instrument und die anderen in der Nähe sangen dazu. Ab halb zwölf war Nachtruhe, also gingen alle bald ins Zelt oder in ihre Baracken zurück.

Das Eindrücklichste an diesem Tag war für mich der Workshop über das Thema: **„Worte, ... Überlegungen über unsere Alltagssprache und über die Art miteinander zu reden.“** Es geht mir immer wieder mal durch den Kopf, ob ich auch wirklich meiner Worte, die ich sage, bewusst bin?

* Denn wie oft verletze ich jemanden, ohne es in diesem Moment zu merken?

* Auch gibt es gewisse Situationen oder Gefühle, die ich sehr schwer in Worte zu fassen vermag.

* Oder wie oft passiert es mir, dass ich jemandem zuhöre und anhand der ersten gesprochenen Worte, schon glaube zu wissen, worum es geht?! Und kurz nachdem ich schon meinen Kommentar abgegeben habe und meine Gegenüber weiterspricht, merke ich, dass ich beim falschen Thema bin.

* Ich glaube auch, dass die Wirkung der Worte meines Gegenübers fest davon abhängt, in welcher Stimmung ich mich als ZuhörerIn befinde.

Sonntag 27. April 2008
Martina und Jasmin



Montag 28. April 2008
Miro und Lars



Dienstag 28. April 2008
Mark und Raphael



Mittwoch 30. April 2008
Esther Schläpfer



Was haben Worte für eine Herkunft?

* herrlich & dämlich – Herr-lich & Dame-lich
– warum hat die Dame eine abwertende Bedeutung?

* alleinsein – All-eins-sein – Eins mit dem All!?

* Vertrauen – Ver-trauen – Mut haben mich jemandem hinzugeben, jemandem zu glauben ohne Kontrolle?!

So habe ich jeden Tag hier in Taizé, und auch zu Hause, die Möglichkeit mich und mein Handeln zu reflektieren, zu spüren, was für ein Mensch ich bin und mit was ich total zufrieden bin und was ich gerne noch ändern möchte.

Wir standen um 7.45 Uhr auf – wie eigentlich jeden Tag!! Um 8.30 Uhr gingen wir in die Kirche!! Danach war das Essen an der Reihe, es gab Brot und Schoggi!! Um 10 Uhr war dann das Treffen in der Gruppe. Wir hatten am Anfang eine doofe Gruppe, aber sie waren dann schon sehr nett!! Später war der Mittagsgottesdienst. Danach wieder Essen, es war hässlich wie fast jeden Mittag.

Nach dem Essen war Pause, und dann um 2 war das 1. Schweizertreffen!! Es war nicht sehr KUUL, denn wir meinten, dass wir an diesem Treffen die andern kennenlernen könnten. Stattdessen hat nur ein BRUDER gesprochen. Dann war wieder Pause und um 7 Uhr Essen. Um halb 9 war die Kirche, und danach war der Tag praktisch zu Ende!! Wir gingen in den Oyak und assen Crepés und Toasts!! Und fanden viiiiiiiiiele Freunde!! Taizé war toll!!

Donnerstag 1. Mai 2008
Michelle und Yael



Freitag 2. Mai 2008
Monika und Doro Portmann

Geweckt von Sonnenstrahlen. Ich bin um 7.45 aufgestanden habe mich angezogen und ging nachher zur Toilette. Danach ging ich in die Kirche, wo es diesen Morgen ausnahmsweise mal nicht die übliche Hostie gab.

**Kirche wieder randvoll, zeitweilige Taizé-Bewohner und „Touristen“
Täglicher Ohrwurm kommt mit, diesmal „Behüte mich Gott“**

Nach dem Gottesdienst gab es Frühstück: Brot, Butter, Schokolade und Tee.

Anstehen und Verteilen ist Ritual geworden.

Danach ging ich ins Zelt P und hörte einem Bruder zu.

Bruder Maxim entlässt uns in die Gruppenarbeit mit nahrhaften Stichworten:

Unter dem Kreuz kann niemand neutral bleiben

Lieben beinhaltet die Bereitschaft, sich verletzen zu lassen.

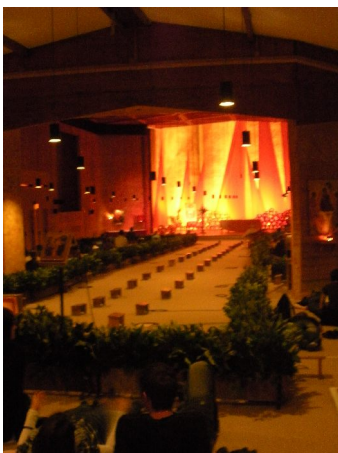
Nachher ging ich in meine Diskussionsgruppe, wo wir über Fragen auf einem Blatt diskutierten. Wir hörten früher auf, weil die Schweden noch Dinge für die Reise kaufen mussten. Ich bin dann ins Zelt lesen gegangen. Ich hatte aber nicht lange Zeit dafür, weil ich zum Mittagsgottesdienst musste. Danach gab es Mittagessen.

Siesta an der Sonne und endlich warme Dusche. Bis zu den verschlammten Schuhen wird alles wieder vorzeigbar.

Darauf mussten wir unsere Performance aufführen. Es hatte viele schöne Aufführungen. Bis zum Abend habe ich gelesen und Musik gehört, dann ging ich zum Abendessen. Danach fand der Abendgottesdienst statt. Er war besonders, weil man konnte am Kreuz symbolisch seine Last abwerfen.

Danach ging ich ins Oyak, wo wir mit einigen Deutschen Miro`s und Mark`s Geburtstag feierten. Dafür gibt`s im Oyak im Kiosk ein Glacé.

Und dafür lohnte es sich schon, mit vollem Einsatz für 13 Glacé zu kämpfen, obwohl es um diese Zeit eigentlich keines gibt... bereits die vorletzte Nacht im Zelt und heute ist Frieren garantiert kein Thema!



Bericht aus Taizé – Konflager 2008

Liebes Tagebuch, das Frühstück ist jeden Tag das selbe. Bruder Maxime hielt um 10 Uhr eine interessante Rede zum Thema Entscheidungen treffen. Danach wurden wir wieder in Gruppen aufgeteilt. Man musste Fragen beantworten wie, was tue ich, wenn ich zu Hause ankomme, und was wir in Taizé gelernt haben.

Es war das letzte Gruppentreffen in Taizé. Anschliessend machte sich eine Schweizergruppe aus Wil zur Abfahrt bereit. Wir nahmen Abschied von ihnen und machten uns zum Mittagsgebet auf. Nach dem Gebet standen wir in glühender Hitze für Erbsen und Getreide an. Am Nachmittag waren wir müde und gingen zum Silence Garten.

Um 5 Uhr war unser Treffen, wo wir die Organisationen für Wolke 7 besprachen. Danach war das Schweizertreffen um 6 Uhr, welches sehr langweilig war! Um 7 Uhr war Abendessen angesagt. Es gab Nudeln mit Tomatensauce.

Um halb 9 läuteten die Glocken für die Kirche. An diesem Abend war das Gebet speziell! Es war das Gebet mit Osterlicht.

Am Abend mussten wir uns von den Deutschen verabschieden. Das letzte Mal verbrachten wir den Abend bis 23.30 im Oyak. Als die Nachtwache nach 23.30 unterwegs war, forderten wir sie immer wieder von neuem heraus. Spätestens um 2 Uhr schliefen wir dann doch.

Samstag 3. Mai 2008
Marlo und Cyrill



Das Essen von Taizé
– Ein Drama in 8 Akten
Colin und Claudio



Am Sonntag gab es Linseneintopf. Es war nicht gut, aber weil wir harte Typen sind, schlängeln wir das hässliche Essen runter. Nicht allen schmeckte es. Eigentlich fast keinem. Mal ehrlich, niemandem hat es wirklich geschmeckt.

Am Morgen gab es, wie eigentlich immer, Tee oder Schokolade mit Brot und Butter.

Zum Mittag gab es Reis mit Mais und Wurststückchen drinnen. Und was natürlich nicht fehlen darf ist Brot. Davon gab es zum Glück reichlich.

Am Abend gab es Erbsen mit Karotten. Es war nicht so übel wie es aussah. Jedoch war es ziemlich schlecht gewürzt. Und wieder einmal waren wir froh um das Brot aus dem „Extra Food“-Stand.

Wieder einmal gab es Mittagessen und alle hatten gehofft, dass es etwas Gutes gibt. Tatsächlich, es gab Penne mit Schinkenstückchen und Käse. Die Beilagen waren jeden Tag gleich (Brot, Guezli, Apfel oder Orangen).

Am Abend gab es gut gewürzten Reis mit braunen Bohnen. Naja, es war nicht schlecht. Mit dem trockenen Brot von gestern war es akzeptabel

Und da wars auch schon wieder Morgen. Es gab wieder einmal das übliche Morgenessen.

Am Mittag gab es Cous-Cous mit verschiedenen Gemüsesorten. Die Meisten sagten, dass das Cous-Cous gut sei, das Gemüse jedoch wäre ziemlich gruselig. Da ich mich jedoch nicht der Mehrheit anschliesse, bin ich der Meinung, dass es gut war.

Abends gab es Kartoffelstock mit Würstchen. Ausnahmsweise war etwas versalzen: Und das war der Kartoffelstock. Die Würstchen jedoch waren nicht schlecht.

Es gab mal etwas Neues und zwar EBLI. Diese waren ziemlich gut.

Abends gab es Chicken-Nuggets mit Gemüse, aber das Gemüse nahmen die Meisten nicht, weil es aussah wie hingekackt und hingeschissen.

Morgens wie immer. :-)

Mittags gab es schon wieder Reis. Wir vermuten, dass es der Rest vom letzten Mal war. Wie immer war das Essen nicht gut und nicht schlecht. Einfach so Mittel. Es gab eine Essensschlacht zwischen Stefi und Colin. Es war mega lustig.

Abends gab es Bohnen. Keiner nahm diese, weil sie einfach Scheisse aussahen. Wir assen im Oyak.

Ihr könnt euch denken, was es am Morgen gab.

Es gab Kartoffelstock mit Fischstäbchen am Mittag und wieder eine Schlacht, allerdings zwischen Stefi und Claudio. Ein schwedischer Riese versuchte Claudio zusammen zu scheissen, aber er stellte sich dumm und lachte. Abends gab es Penne.

Es war das letzte Morgenessen, allerdings mit Konfi statt mit Schoggi.

1. Tag – Sonntag

2. Tag – Montag

3. Tag – Dienstag

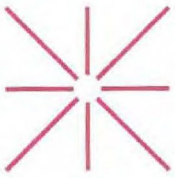
4. Tag – Mittwoch

5. Tag – Donnerstag

6. Tag – Freitag

7. Tag – Samstag

8. Tag – Sonntag



Reformierte Kirche
Evangelisch-Reformierte Kirchgemeinde
Brunnen-Schwyz

Logos im Wandel der Zeit

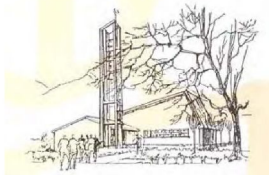


Evangelisch-Reformierte
Kirchgemeinde
Brunnen-Schwyz

EVANG. REF.
Kirchgemeinderat
BRUNNEN-SCHWYZ



Evang. ref. Kirchenbau, Schwyz



PFARRAMT UND
KIRCHENPFLEGE



EVANG. KIRCHEN-BAZAR
SCHWYZ

ORGANISATIONS-PRÄS. TEL. 043 / 31458
PFARRAMT BRUNNEN TEL. 043 / 91886
KASSIER BRUNNEN TEL. 043 / 91419
POSTCHECKKONTO VII / 16140

BRIEF Brunnen, April 2004
aus der
KIRCHGEMEINDE

 BRIEFE AUS DEM PFARRHAUS

 BRIEFE AUS DEM PFARRHAUS
10 Jahrgang, Ausgabe 2 erscheint 5 x jährlich

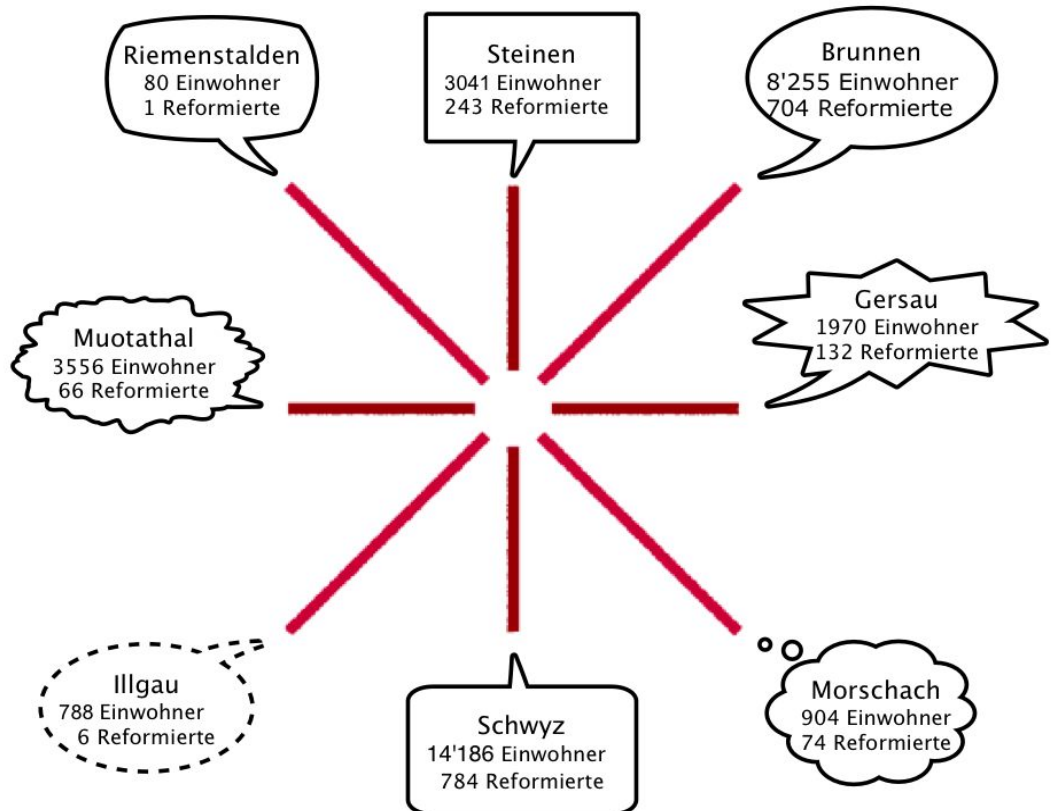
 KIRCHE UND GEMEINDE
BRIEFE AUS DEM PFARRHAUS
Brunnen, den 20. Mai 1958.



Evang. ref. Frauenverein
Brunnen

50 Jahre Kirche Schwyz

Neues Logo symbolisiert 8 Gemeinden



Durch den Umbau des Chilezentrums Schwyz ist deutlich geworden, dass die alte graphische Darstellung der Kirche Brunnen nicht die ganze Kirchgemeinde symbolisiert. Deshalb erhielten die beiden Grafiker Andres Portmann und David Clavadetscher vom Kirchgemeinderat 2007 den Auftrag, ein Logo zu entwerfen, das die Vielfalt der aus 8 politischen Gemeinden bestehenden Kirchgemeinde widerspiegelt.

Die von den beiden Grafikern entwickelte Lösung vereint grafische Schlichtheit mit dem Symbol des Sterns (hell) und des Kreuzes (dunkel). Beide Elemente bestehen aus 8 Einzelteilen, die die 8 politischen Gemeinden repräsentieren, die zur Kirchgemeinde Brunnen-Schwyz gehören.

Das Logo wird ergänzt durch den dreizeiligen Schriftzug mit dem Namen der Kirchgemeinde, der sich aus den zwei Kirchen Brunnen (seit 1890) und Schwyz (seit 1958) ergeben hat. Es ist in abgestuften Magenta-Tönen gehalten.

Als eine der ersten Anwendungen ist die Beschriftung des Chilezentrum Schwyz vorgesehen. Weiter wird es in der Korrespondenz der Kirchgemeinde eine Rolle spielen und so die Einheitlichkeit unserer Öffentlichkeitsarbeit fördern.



Reformierte Kirche
Evangelisch-Reformierte Kirchgemeinde
Brunnen-Schwyz





Aus dem Kirchenchor

Chorproben Montags 20.15 Uhr im Gemeindehaus Brunnen

Der Kirchenchor probt unter Leitung von Hansjörg Römer. Nach den Sommerferien beginnen die Proben für das gemeinsame Konzert „The Winter Rose“ mit dem Gemischten Chor Schwyz. Infos: Monika Girsberger 041-822-0002

Gottesdienste

15. Juni Schwyz	10.00 Uhr	Konfirmationsgottesdienst mit Abendmahl anschl. Apero
22. Juni Brunnen	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Taufe, Hartmut Schüssler
27. Juni AH-Brunnen	10.00 Uhr	Abendmahls-Gottesdienst im Altersheim, Ursi Meyer und Hartmut Schüssler
28. Juni Schwyz	16.30 Uhr	Familien-GD „outdoor“ mit Bräteln (Grillgut mitbringen), Treffpunkt am Chilezentrum
29. Juni Brunnen	10.00 Uhr	Gottesdienst, kantonaler Kanzeltausch Urs Heiniger (H. Schüssler predigt in Einsiedeln)
29. Juni Schwyz	17.00 Uhr	Römischer GD mit Kirchenchor, anschl. mit Bräteln, Hartmut Schüssler
01. Juli Brunnen	19.30 Uhr	Taizé-Gebet
06. Juli Schwyz	10.00 Uhr	Gottesdienst, Ursi Meyer
13. Juli Brunnen	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Drehorgel, Predigt hält Pater Emmeram Stacheder, Ingenbohl, Liturgie Hartmut Schüssler
20. Juli Schwyz	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl, Hartmut Schüssler
27. Juli Brunnen	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Taufe, Ursi Meyer
03. Aug Schwyz	10.00 Uhr	Gottesdienst, Ursi Meyer
10. Aug Brunnen	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Elementen aus Taizé, Pfr. i. R. Hansueli Jäger
17. Aug Schwyz	10.00 Uhr	Gottesdienst, Doro Portmann
20. Aug Brunnen	08.00 Uhr	Schulgottesdienst, Hartmut Schüssler
24. Aug Brunnen	10.00 Uhr	Amnesty-Gottesdienst mit Abendmahl, Hartmut Schüssler und die AI-Gruppe Schwyz
29. Aug AH-Brunnen	10.00 Uhr	Gottesdienst im Altersheim Brunnen, Ursi Meyer
30. Aug Schwyz	17.30 Uhr	Familien-Gottesdienst mit Teilete
31. Aug Brunnen	10.00 Uhr	Gottesdienst, Hartmut Schüssler mit den neuen Konfirmanden, anschl. Apero
02. Sept Brunnen	19.30 Uhr	Taizé-Gebet
07. Sept Schwyz	10.00 Uhr	Gottesdienst, Ursi Meyer
14. Sept Brunnen	10.00 Uhr	Gottesdienst, Ursi Meyer
19. Sept AH-Brunnen	10.00 Uhr	Gottesdienst im Altersheim Brunnen
20. Sept Th-Kirche	17.30 Uhr	Ökumenische Abendfeier in der Theresienkirche Brunnen
21. Sept Schwyz	10.00 Uhr	Eidg. Bettag mit Abendmahl, Hartmut Schüssler und der Kirchenchor, anschl. Apero
21. Sept Arth	18.30 Uhr	Wolke 7, ökum. Jugendgottesdienst, Gottesdienstraum der Chrischona Gemeinde-Arth, Zugerstrasse 34, 6415 Arth
28. Sept Brunnen	10.00 Uhr	Erntedank-Gottesdienst mit Taufe, Hartmut Schüssler, anschliessend z'Mittag (Teilete)

DAS SIND JA ALLES HOLZBANKE??
MIR HAT MAN GESAGT, WIR KAMEN IN DIE
ERSTE KLASSE ...



Veranstaltungen

20. Juni AH-Brunnen	10.00 Uhr	ökumen. Gesprächsgruppe im Altersheim
26. Juni Brunnen	14.00 Uhr	Arbeitsnachmittag Frauenverein Brunnen
07. Juli Schwyz	13.30 Uhr	Labyrinth-Workshop, Ferienpass
08. Juli Schwyz	13.30 Uhr	Labyrinth-Workshop, Ferienpass (noch wenige Plätze frei!)
14.-18. Juli Wallis	Mo-Fr	Seniorenferien in Crans Montana mit Hartmut Schüssler u. Ursi Meyer (Anmelden)
21. Aug Brunnen	14.00 Uhr	Arbeitsnachmittag Frauenverein
21. Aug Brunnen	19.00 Uhr	Konfirmandenanmeldung
04. Sept Nach Hallau	09-18 Uhr	Seniorenreise nach Hallau/SH mit einer Überraschung
05-07. Sept Sattel	Fr-So	Familienwochenende im Trekkingzug der SOB (Anmelden)
13. Sept Waldstätter Hof	8.30-11 Uhr	Frauenfrühstückstreffen, Fredy Staub, Design your life – schaffen, schlafen, schrumpfen. Anmeldungen an Irene Kaufmann, 041 390 2946
13.-14. Sept Schwyz	14-12 Uhr	Kirchenübernachtung der Konfirmanden
25. Sept Brunnen	14.00 Uhr	Arbeitsnachmittag Frauenverein

IMPRESSUM – Der nächste „Brief aus der Kirchengemeinde“ erscheint im September 2008

Herausgeber und Redaktion

Ev.-ref. Kirchengemeinde Brunnen-
Schwyz
Alte Kantonsstr. 8, 6440 Brunnen
Hartmut Schüssler, Pfr.

PC 60-1-5 Kt. 151833-0605 BC 777

Wichtige Adressen

Der „Brief aus der Kirchengemeinde“
erscheint 4 mal jährlich im 16. Jahrgang

Druck:

Bucher Druck und Verlag, Vitznau

Auflage: 1'350 Exemplare

Kantonalkirche

www.ref.ch/sz

Öffentlicher Kalender

<http://kalender.yahoo.de/refkirche>

Homepage

www.schueszler.org